

## Corporate News

### **ERWE Immobilien AG mit Gesundheitskonzepten für Bestandsimmobilien**

- **Vermietung an Augenklinik in der Postgalerie Speyer**
- **Attraktive Flächenangebote für Ärzte und Gesundheitseinrichtungen**
- **Erfolgreiche Mischkonzepte zur Belebung von Immobilien und Innenstädten**
- **Deutliche Steigerung der Mieteinnahmen**

**Frankfurt/M., den 23. Juni 2021.** Die ERWE Immobilien AG (ISIN DE000A1X3WX6, ERWE), Frankfurt am Main, setzt erfolgreich weitere Konzepte zur langfristigen Vermietung ihrer innerstädtischen Immobilien um. Aktuell wurde eine Fläche in der Postgalerie Speyer an eine Augenklinik vermietet. Die Postgalerie, die sich nicht weit entfernt vom bekannten Dom zu Speyer befindet, verändert sich damit weiter von einer reinen Einkaufspassage mit Büroflächen zu einem gemischt genutzten Objekt. So wurden bereits große Teile der Immobilie umgebaut und für die österreichische Hotel-Gruppe Amedia eine Hotelkapazität mit 111 Zimmer auf gut 5.500 qm Fläche geschaffen, die inzwischen erfolgreich den Betrieb aufgenommen hat.

„Zusätzlich erweitern wir unser Flächenangebot in der Postgalerie, wie auch an einigen anderen Standorten, durch attraktive Flächen für Ärzte und sonstige Gesundheitseinrichtungen“, sagt ERWE-Vorstand Rüdiger Weitzel. Inzwischen prüfen bereits mehrere Interessenten aus dem Gesundheitsbereich das Flächenangebot in der Postgalerie. „Wir werden in den Gesprächen mit den Interessenten die jeweiligen Anforderungen ermitteln, wie unsere Flächen individuell und nutzergerecht gestaltet werden können“, so Weitzel weiter. Auch an anderen Standorten des ERWE-Konzerns werden Konzepte für die Vermietung an Gesundheitseinrichtungen entwickelt.

In den letzten zwei Jahren ist es ERWE gelungen, neben der Postgalerie in Speyer weitere Bestandsimmobilien, wie zum Beispiel in Krefeld und Lübeck, zu revitalisieren. In den ERWE-Immobilien dieser Städte hat unter anderem die öffentliche Hand langfristig Flächen angemietet, um Behörden unterzubringen und ein Bürgerzentrum, wie in Lübeck, zu betreiben. „Wir

werden in den kommenden Jahren noch weitere Immobilien revitalisieren, da sich viele deutsche Innenstädte im Umbruch befinden“, sagt Weitzel weiter. ERWE sieht weiterhin den Bedarf an einem nachhaltigen Umbau der Innenstädte hin zu einem vielfältigen und nachhaltigen Nutzungsmix.

Aufgrund der erfolgreichen Umsetzung der Revitalisierungsmaßnahmen wie in Krefeld, Lübeck und Speyer sowie durch den Ankauf weiterer Immobilien mit Repositionierungspotenzial erwartet die ERWE für das laufende Jahr deutlich steigende Mieteinnahmen.

**Die ERWE Immobilien AG** konzentriert sich auf den Aufbau eines ertragsstarken Bestands an Mischnutzungsimmobilien in den Bereichen Büro, Service, Einzelhandel, Hotel und Wohnen. Bevorzugte Standorte sind aussichtsreiche innerstädtische Lagen in deutschen Großstädten und in ausschließlich „A“-Lagen kleinerer Städte und Kommunen. Akquiriert werden Immobilien, deren Wertsteigerungspotentiale durch neue Nutzungskonzepte nachhaltig ausgenutzt werden können, so dass ein renditestarker, werthaltiger Bestand mit deutlich steigenden Einnahmen entsteht. Das Unternehmen ist in Frankfurt im Regulierten Markt (Prime Standard) und an den Wertpapierbörsen in Frankfurt a. M. (XETRA), Berlin, Düsseldorf und Stuttgart im Freiverkehr (ISIN: DE000A1X3WX6) notiert.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

german communications AG  
Jörg Bretschneider  
Milchstr. 6 B  
20148 Hamburg  
T. +49-40-4688330, F. +49-40-46883340  
[presse@german-communications.com](mailto:presse@german-communications.com)

ERWE Immobilien AG  
Hans-Christian Haas  
Herriotstraße 1  
60528 Frankfurt am Main  
T. +49-69 96376869-25, F +49-69-96376869-30  
[h.haas@erwe-ag.com](mailto:h.haas@erwe-ag.com)